

RECHENSCHAFTSBERICHT

vom 1. Juni 2017 bis 31. Mai 2018

für den

KCM Kathrein Pfandbrief +

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000A0W4D4 (Institutionelle Tranche)

Thesaurierer: ISIN AT0000A0W4C6 (Retail Tranche)

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH

Hypo Vorarlberg Bank AG (vormals Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft)

HYPO TIROL BANK AG

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Dr. Harald Thury, Vorsitzender

Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden

Harald P. Holzer, CFA

Mag. Michael Blenke

Oliver Harth (bis 12.6.2017)

Frank Eggloff (seit 12.6.2017)

Ulrich Fetz

STAATSKOMMISSÄRE

Mag. (FH) Ulrike Danzmayr (bis 31.1.2018)

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès (seit 1.2.2018)

AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller

Dr. Hannes Leitgeb

PROKURISTEN

Walter Kitzler

Karin Amon

Peter Müller

Mag. Georg Rixinger

KCM Kathrein Pfandbrief +

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK

Summe der gezahlten Mitarbeitervergütung von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 in Tausend EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte/Geschäftsleiter)	TEUR	1.156
Anzahl der Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte/Geschäftsleiter)		15
davon fixe Vergütung	TEUR	961
davon variable Vergütung	TEUR	195
hiervon begünstigte Mitarbeiter		14

Teile der variablen Vergütung von Führungskräften/Geschäftsleiter werden, wie gesetzlich vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt rückgestellt und ausbezahlt.

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte/Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2017 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	730
davon Führungskräfte/Geschäftsleiter	TEUR	478
davon andere Risikoträger	TEUR	252

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells (ausschließlich externe Portfolioverwalter) nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

Höhe der aus dem Fonds gezahlten erfolgsabhängigen Verwaltungsvergütung im abgelaufenen Rechnungsjahr (Begünstigter in voller Höhe ist der bestellte externe Portfolioverwalter)

EUR 0,00

Beschreibung, wie die Vergütung und die sonstigen Zuwendungen berechnet werden, sowie deren Überprüfungen und Änderungen:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2017 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.masterinvest.at/About/corporategovernance>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

KCM Kathrein Pfandbrief +

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

RECHENSCHAFTSBERICHT ÜBER DAS 6. RECHNUNGSJAHR VOM 1. JUNI 2017 BIS 31. MAI 2018

KCM Kathrein Pfandbrief +

Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011

ISIN Ausschütter: AT0000A0W4D4 (Institutionelle Tranche)

ISIN Thesaurierer: AT0000A0W4C6 (Retail Tranche)

Verwaltung

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1,
Top 27, A-1030 Wien

Depotbank

Hypo Vorarlberg Bank AG¹, Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz

Fondsmanager

Kathrein Capital Management GmbH, Wipplingerstraße 25/6, A-1010
Wien

Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, A-1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, der Hypo Vorarlberg Bank AG¹ (Depotbank), A-6900 Bregenz, Hypo-Passage 1, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

SEHR GEEHRTE ANTEILSINHABER!

Mit 31. Mai 2018 beendete der KCM Kathrein Pfandbrief +, Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011, das 6. Rechnungsjahr.

Das Fondsvermögen betrug zu Beginn des Rechnungsjahres EUR 12.680.418,44 und hatte am Ende ein Ausmaß von EUR 9.974.261,54.

Der Anteilsumlauf hat sich nach mehreren Rücknahmen / Aufstockungen folgendermaßen verändert:

	<u>Beginn Rechnungsjahr</u>	<u>Ende Rechnungsjahr</u>
Ausschütter (Institutionelle Tranche)	124,71 Stück	156,00 Stück
Thesaurierer (Retail Tranche)	102.376,00 Stück	75.891,96 Stück

Der errechnete Wert belief sich am Ende des 6. Rechnungsjahres auf EUR 10.631,92 je Ausschüttungsanteil (Institutionelle Tranche) bzw. EUR 109,57 je Thesaurierungsanteil (Retail Tranche).

Seit der ersten Preisberechnung des KCM Kathrein Pfandbrief +, am 1. August 2012 wurde bis Ende des 6. Rechnungsjahres eine Wertveränderung von 2,07 % p.a. je Ausschüttungsanteil (Institutionelle Tranche) und 1,95 % p.a. je Thesaurierungsanteil (Retail Tranche) erzielt (Quelle: Oesterreichische Kontrollbank AG).

Die Berechnungsmethode des Gesamtrisikos erfolgt auf Basis des absoluten Value-at-Risk-Ansatzes.

Die Verwaltungsgebühr des KCM Kathrein Pfandbrief + betrug im aktuellen Rechnungsjahr für die Institutionelle Tranche 0,50 % p.a. des Fondsvermögens. Für die Retail Tranche betrug die Verwaltungsgebühr 0,50 % p.a. des Fondsvermögens. (maximale Verwaltungsgebühr laut Fondsbestimmungen: 0,60 % p.a.; zusätzlich kann bei einer positiven Wertentwicklung eine erfolgsabhängige Gebühr angelastet werden).

¹ Vormalig Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

AUSSCHÜTTUNG / KEST- AUSZAHLUNG

Für das Rechnungsjahr 2017/2018 wird eine Ausschüttung von EUR 105,05 je Ausschüttungsanteil (Institutionelle Tranche) vorgenommen.

Sofern der Anteilsinhaber der österreichischen Kapitalertragsteuer auf Erträge gem. § 93 Abs. 3 EStG 1988 unterliegt, vermindert sich der Ausschüttungsbetrag um den KEST-Anteil in Höhe von EUR 1,8406 für Anteile mit und ohne Optionserklärung.

Je Thesaurierungsanteil (Retail Tranche) wird eine Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,0237 ausgezahlt und bei Vorliegen der Voraussetzungen an das Finanzamt abgeführt.

Die Ausschüttung von EUR 105,05 je Ausschüttungsanteil (Institutionelle Tranche) sowie die KEST-Auszahlung von EUR 0,0237 je Thesaurierungsanteil (Retail Tranche) wird am 16. Juli 2018 gegen Einziehung des Ertragnisheines Nr. 6 bei der

Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,

sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank (en) kostenfrei vorgenommen.

Vergleichende Übersicht über die Wertentwicklung des Fonds und die KEST-Auszahlungen in den letzten fünf Rechnungsjahren

Rechnungs- jahr	Fondsvermögen Gesamt in Mio. EUR	Ausschüttungsanteil (I) AT0000A0W4D4		Thesaurierungsanteil (R) AT0000A0W4C6		Wertentwicklung in % lt. OeKB-Methode	
		Errechneter Wert je Anteil in EUR	Ausschüttung je Anteil in EUR	Errechneter Wert je Anteil in EUR	Auszahlung gemäß § 58 Abs. 2 1. Satz InvFG in EUR	AT0000A0W4D4 (A) (I)	AT0000A0W4C6 (T) (R)
2013/2014	12,50	10.355,82	140,56	104,51	0,3400	3,16	3,16
2014/2015	17,60	10.746,79	116,66	109,15	0,7200	5,19	4,78
2015/2016	12,75	10.817,89	108,29	110,22	0,4000	1,78	1,66
2016/2017	12,68	10.816,26	119,35	110,69	0,4569	0,98	0,79
2017/2018	9,97	10.631,92	105,05	109,57	0,0237	-0,60	-0,60

ANGABEN ZUM GESAMTRISIKO IN DER LAUFENDEN BERICHTSPERIODE

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos:		Absoluter Value at Risk
Value at Risk:	Grenzwert lt. Fondsbestimmungen:	6,00 %
	Niedrigster Wert:	1,02 %
	Durchschnittlicher Wert:	1,72 %
	Höchster Wert:	4,32 %
	Wert am 31.05.2018:	1,49 %
Verwendetes Modell:	Historische Simulation (99 % Konfidenzniveau, 20 Banktage Halteperiode, Länge der Datenhistorie gemäß § 18 Abs. 1 Z 3 4. Derivate- Risikoberechnungs- und Meldeverordnung)	
Höhe des Leverage unter Nominalwertbetrachtung:	Durchschnittlicher Wert:	30,62 %

Entwicklung der Kapitalmärkte

Am Anfang der Berichtsperiode gab es wieder erhöhte Volatilität an den Rentenmärkten. Nach Zinsanstiegen durch ein Mini-Taper-Tantrum (hawkische Interpretation der Kommentare einiger Zentralbank-Mitglieder, insbesondere der Äußerungen von EZB-Präsident Draghi) haben sich die Renditen wieder stabilisiert. Die Inflationsdynamik war ein fortbestehender Unsicherheitsfaktor der sowohl die FED als auch die EZB in ihrer Geldpolitik „dovisher“ walten ließ. Zinserhöhungsspekulationen wurden stark zurückgedrängt. Der Leitzins der EZB liegt weiterhin unverändert bei 0 %, der Einlagenzins bei -0.4 %. Das Anleihenkaufprogramm wurde ab April von EUR 80 Mrd. auf EUR 60 Mrd. gesenkt. Das Programm wird bis September 2018 weitergeführt, mit Jahresbeginn 2018 reduzierte sich das Nettokaufvolumen auf EUR 30 Mrd.

Nach dem Referendum in Katalonien am 1. Oktober 2017 kam es zur Absetzung der Regionalregierung. Schwache Inflationszahlen und eine weiterhin expansive Politik der EZB haben zu einem Rückgang der Renditen in der Eurozone geführt. Das Wachstumsgefälle zwischen den einzelnen Ländern hat seit Jahresbeginn merklich abgenommen. Selbst die italienische Wirtschaft wuchs zuletzt wieder mit 1,5 % p.a. und Frankreich mit 2,2 %. Nach einer Anhebung des Leitzinsbandes im März, Juni und Dezember 2017 setzt die FED in den USA ihren Kurs einer langsamen Abkehr von einer extrem expansiven Geldpolitik fort. Die Ankündigung der FED, abreifende Staatsanleihen ab Oktober nicht mehr zu reinvestieren, sondern die Bilanzsumme zu verkürzen, war der nächste Schritt in diese Richtung.

Anhaltend gute Stimmungsindikatoren in den meisten Regionen der Welt deuteten auf einen konjunkturell guten Start in das Jahr 2018 hin. In den USA konnte der „Government-Shutdown“ im Januar sehr schnell beendet werden, die Effekte der US-Steuerreform führten zu einer Anhebung der Gewinnerwartungen.

Im Februar kam es zur lange erwarteten Korrektur an den Aktienmärkten, die dann aber umso heftiger ausfiel. Zuvor waren die Aktien in den USA über 400 Tage lang ohne 5 % Korrektur gestiegen, was der zweit längste Anstieg seit 1970 war. Auslöser waren Gewinnmitnahmen, Zinsängste und der Abbau von Niedrig-Volatilitätsstrategien. Die Entwicklung an den Aktienmärkten führte in der zweiten Februar Hälfte zu einem Renditerückgang in deutschen 10-jährigen Renditen nachdem diese mit 0,8 % einen Höchststand (seit Mitte 2015) erreicht hatten.

In der Eurozone ist die Wirtschaft im Schlussquartal 2017 mit 0,6 % gegenüber dem Vorquartal gewachsen. Damit konnte die Währungsunion im Gesamtjahr um 2,5 % expandieren, was dem höchsten Tempo in den letzten zehn Jahren entspricht. Die Stimmungsindikatoren deuten jedoch darauf hin, dass das Hoch der Konjunktur erreicht wurde. Im Mittelpunkt des Interesses der Märkte stand jedoch verstärkt der Handelskonflikt zwischen den USA auf der einen Seite und China auf der anderen Seite. Der schwelende Handelskonflikt sowie die negativen Aussichten für die Staatsverschuldung in den USA haben die 10-jährigen Renditen über 3 % steigen lassen. Die USA überraschten mit einem höher als prognostiziertem Wachstum von 2,3 %, wodurch der Aufwärtstrend bei den Renditen weiter verstärkt wurde.

In Europa stiegen die Renditen ebenfalls, wobei schwächere Frühindikatoren Zweifel nährten über die Nachhaltigkeit des Aufschwungs in der EU. Die Aktienmärkte konnten im April insgesamt zulegen, blieben aber zwischen guten Quartalergebnissen und robuster Konjunktur auf der einen und den Zins- und Protektionismus-Ängsten auf der anderen Seite hin- und hergerissen. Der US-Dollar hat gegenüber dem Euro im April kräftig zugelegt, womit die US-amerikanische Währung die in den ersten drei Monaten des Jahres entstandenen Verluste fast zur Gänze wieder aufgeholt hat.

Ende Mai stellte dann in Italien die sich bildende Koalition fragwürdige wirtschafts- und finanzpolitische Maßnahmen in Aussicht. Diese Äußerungen und die letztlich gescheiterten Versuche einer Regierungsbildung führten zu einem panischen Verkauf italienischer Staatsanleihen. Die Turbulenzen bewirkten eine Flucht in sichere Veranlagungen wie deutsche Bundesanleihen, den US Dollar und den Schweizer Franken. Die Tendenz vieler Marktteilnehmer mehr Risiko zu akzeptieren um höhere Renditen ins Portfolio zu bekommen, ist damit zu einem jähen Ende gekommen. Möglicherweise wird durch diese Entwicklungen auch der Fahrplan der EZB ein weiteres Mal korrigiert werden müssen. Geopolitisch belastet die Aufkündigung des Iran Abkommens und die dadurch entstandenen Spannungen zwischen Europa und den USA.

Bemerkenswert war die Entwicklung der Credit-Spreads, die im Jahresverlauf, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2017, unterstützt durch das Ankaufprogramm der EZB („Corporate Sector Purchase Programme“) weiter stark zurückgingen. Dadurch kam es zu einer Outperformance von Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen; insbesondere aus den Bereichen mit höherem Kreditrisiko (Nachrang und High Yield). Diese Entwicklung korrigierte sich im Laufe des Jahres, indem die Spreads von den überaus engen Niveaus wieder angestiegen sind. Dies resultierte in einer Underperformance des „Credit“-Segments gegenüber Europäischen Staatsanleihen aus den Kernländern seit Jahresbeginn.

Globale Aktienmärkte verzeichneten im Berichtszeitraum eine positive Performance von +6,64 %, wobei globale Aktienmärkte aus EUR-Investor Sicht durch die USD-Abwertung geschwächt waren. Underperformer waren Europäische Aktien mit -1,28 %, Europäische Staatsanleihen aus Kernländern mit +1,19 % und die Peripherie-Länder (Spanien, Italien, Griechenland, Irland, Portugal) mit +0,12 %.

Fondspolitik

Der Fonds investiert im Anleiheteil (= Kassaportfolio) bewusst ausschließlich in hypothekarisch besicherte Anleihen, sogenannte Hypothekendarlehenbriefe. Die Fondsbestimmungen sehen zumindest 60 % in deutschen und/oder österreichischen Emittenten vor. Die sehr selektive Beimischung von Emittenten aus der Euro-Peripherie wurde stark reduziert; mit einem Gesamtanteil iHv rd. 4,5 % zum Ende der Berichtsperiode sind diese Emittenten noch stärker untergewichtet. Zur Diversifikation werden in Emittenten aus EEMEA (Eastern European & Middle East) investiert. Diese sind aktuell mit 19 % gewichtet und umfassen Emittenten aus Tschechien, Polen, der Slowakei und Ungarn. Die Duration des Kassaportfolios liegt bei 4,36 Jahren. Zudem sollen mittels aktiven Handelsstrategien auf Zinsen, Währungen, Aktien und Volatilität Zusatzerträge erwirtschaftet werden.

Ausblick

Es ist weiterhin von einer erhöhten Volatilität an den Kapitalmärkten auszugehen, da diese weiterhin von folgenden Themen beherrscht werden: von Zinsrisiken ausgehend von einer gegebenenfalls stärker als erwarteten Inflationsdynamik und anhaltenden geopolitischen Themen bzw. Sorgen vor einem Handelskrieg und deren negativen Folgen. Das globale Wirtschaftswachstum verliert etwas an Dynamik, zeigt aber weiterhin sehr solide Wachstumsraten. Dementsprechend sind die Gewinnerwartungen der Unternehmen noch sehr positiv.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

RECHNUNGSJAHR 2017/2018

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2018**

Hauptfonds

		insgesamt
I. Erträge		
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)	EUR	0,00
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	167.668,75
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	1.904,64
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.142,88
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-67,25
8. Zinsen aus Swaps	EUR	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR	0,00
Summe der Erträge	EUR	166.363,26
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-59.279,57
- Verwaltungsvergütung	EUR	-59.988,35
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	708,78
- Beratungsvergütung	EUR	0,00
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00
2. Administrationsvergütung	EUR	-12.297,61
3. Verwaltungstellenvergütung	EUR	-2.099,59
4. Lagerstellenkosten	EUR	0,00
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR	-7.152,00
6. Veröffentlichungskosten	EUR	-349,61
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	13.941,13
- Ausgleich ordentlicher Aufwände	EUR	14.173,54
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-2,09
- Sonstige Kosten	EUR	-230,32
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00
Summe der Aufwendungen	EUR	-67.237,25
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	99.126,01
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	1.158.840,48
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.254.128,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-95.288,31
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.837,70
VI. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-153.816,35
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	75.935,37
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-77.880,98
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-74.043,28
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	13.460,34

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Entwicklung des Sondervermögens

2017/2018

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	12.680.418,44
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-65.110,44	
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	-2.584.396,78	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	2.564.441,22	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-5.148.838,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	17.393,60	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-74.043,28	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	9.974.261,54	

KCM Kathrein Pfandbrief +

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2018**

Institutionelle Tranche

		insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)			
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres			10.816,26
- Ausschüttung am 17.07.2017			
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	119,3500	
- Anteilswert am Exttag	EUR	10.628,38	
- entspricht in Anteilen		0,01	
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres			10.631,92
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile			10.751,31
4. Nettoertrag je Anteil			-64,95
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr			-0,60%
II. Erträge			
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	27.898,41	178,84
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	316,90	2,03
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR	0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR	-522,62	-3,35
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-11,18	-0,07
8. Zinsen aus Swaps	EUR	0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	27.681,51	177,45
III. Aufwendungen			
1. Verwaltungvergütung	EUR	-8.205,51	-52,60
- Verwaltungvergütung	EUR	-8.205,51	
- erfolgsabhängige Verwaltungvergütung	EUR	0,00	
- Beratungsvergütung	EUR	0,00	
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
2. Administrationsvergütung	EUR	-1.682,12	-10,78
3. Verwaltungsvergütung	EUR	-287,20	-1,84
4. Lagerstellenkosten	EUR	0,00	0,00
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR	-796,56	-5,11
6. Veröffentlichungskosten	EUR	-49,98	-0,32
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-269,18	-1,73
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	-240,75	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,88	
- Sonstige Kosten	EUR	-29,31	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00	
Summe der Aufwendungen	EUR	-11.290,55	-72,38
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	16.390,96	105,07
V. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	193.097,66	1.237,81
2. Realisierte Verluste	EUR	-208.926,72	-1.339,27
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-15.829,06	-101,46
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	561,90	3,61
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-11.996,36	-76,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	20.251,65	129,82
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8.255,29	52,92
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8.817,19	56,53
Entwicklung des Sondervermögens			
		2017/2018	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-15.122,84	
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	327.951,50	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.159.731,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-831.779,50	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-11.961,80	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	8.817,19	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	1.658.579,48	
Verwendungsrechnung			
		insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	561,90	3,61
Ausschüttung 2018	EUR	-16.387,80	-105,05
Übertrag auf die Substanz	EUR	-15.825,90	-101,44

KCM Kathrein Pfandbrief +

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01.06.2017 bis zum 31.05.2018**

Retail Tranche

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				110,69
- Ausschüttung am 17.07.2017				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,4569		
- Anteilswert am Extag	EUR	109,53		
- entspricht in Anteilen		0,00		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				109,57
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				110,03
4. Nettoertrag je Anteil				-0,66
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				-0,60%
II. Erträge				
1. Dividenderträge (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		139.770,34	1,84
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		1.587,74	0,02
4. Erträge aus Fondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-2.620,26	-0,03
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-56,07	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR		138.681,75	1,83
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung	EUR		-51.074,06	-0,67
- Verwaltungsvergütung	EUR	-51.782,84		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	708,78		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-10.615,49	-0,14
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-1.812,39	-0,02
4. Lagerstellenkosten	EUR		0,00	0,00
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-6.355,44	-0,08
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-299,63	0,00
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		14.210,31	0,19
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	14.414,29		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	-2,97		
- Sonstige Kosten	EUR	-201,01		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-55.946,70	-0,72
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		82.735,05	1,11
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR		965.742,82	12,73
2. Realisierte Verluste	EUR		-1.045.202,07	-13,77
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		-79.459,25	-1,04
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		3.275,80	0,07
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		-141.819,99	-1,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		55.683,72	0,73
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-86.136,27	-1,14
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-82.860,47	-1,07
Entwicklung des Sondervermögens				
			2017/2018	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		11.331.523,01	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		-49.987,60	
2. Zwischenausschüttungen	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR		-2.912.348,28	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.404.710,22		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-4.317.058,50		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		29.355,40	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		-82.860,47	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		8.315.682,06	
Verwendungsrechnung				
			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		3.275,80	0,0700
KES-Auszahlung 2018	EUR		-1.798,64	-0,0237
Übertrag auf die Substanz	EUR		1.477,16	0,0463

KCM Kathrein Pfandbrief +

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. MAI 2018, EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 1. JUNI 2017 BIS 31. MAI 2018

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsennotierte Wertpapiere							EUR	7.244.713,50	72,64
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	7.244.713,50	72,64
2,8500 % Aktia Bank PLC EO-Medium-Term Bonds 2012(19)	XS0773219000	EUR	300	0	0	%	102,669	308.007,00	3,09
2,7500 % Ålandsbanken Abp EO-Med.-Term Cov.Nts 2013(23)	XS0876678391	EUR	500	0	0	%	110,260	551.300,00	5,53
2,3300 % Allg. Sparkasse Oberöst.BankAG EO-Medium-Term Notes 2013(23)	AT000B100920	EUR	1.000	0	0	%	108,540	1.085.400,00	10,88
2,5000 % Alpha Bank S.A. EO-Covered MTN 2018(23)	XS1762980065	EUR	100	100	0	%	99,732	99.732,00	1,00
1,5000 % Banco BPM S.p.A. EO-Med.-Term Cov. Bds 2015(25)	IT0005153975	EUR	300	0	200	%	101,020	303.060,00	3,04
2,6500 % Bank f. Tirol u. Vorarlberg AG EO-Med.-Term Obl. 2013(23) 35	AT0000A138R4	EUR	1.000	0	0	%	111,667	1.116.668,00	11,20
0,7500 % Erste Group Bank AG EO-Med.-T. Hyp.Pfandb.2015(25)	XS1181448561	EUR	300	0	0	%	101,649	304.947,00	3,06
3,5000 % Erste Group Bank AG EO-MT. Hyp.Pf. 2012(22) 1075	XS0743547183	EUR	500	0	0	%	112,741	563.705,00	5,65
4,5000 % FHB Mortgage Bank Co. PLC EO-Medium-Term Notes 2007(22)	HU0000651831	EUR	250	0	0	%	114,489	286.222,50	2,87
0,3750 % Hypo Vorarlberg Bank AG EO-M.-T.Hyp.-Pfandbr.2017(24)	XS1613238457	EUR	400	200	0	%	99,348	397.392,00	3,98
0,7500 % Raiffeisenbank a.s. EO-Cov.Med.-T.Nts 2014(19)	XS1132335248	EUR	500	0	0	%	100,750	503.750,00	5,05
0,3750 % Raiffeisenlandesbk.Oberösterr. EO-Medium-Term Nts 2016(26)100	XS1495631993	EUR	500	0	0	%	96,687	483.435,00	4,85
2,3750 % UniCredit Bank Austria AG EO-Med.-T.Hyp.Pf.-Br. 2014(24)	AT000B049465	EUR	400	400	0	%	111,052	444.208,00	4,45
0,6250 % UniCredit Bk Czech R.+Slov.as EO-Med.-T. Hyp.-Pfandbr.15(20)	XS1225180949	EUR	500	0	0	%	100,599	502.995,00	5,04
0,8750 % WL BANK AG Westf.Ld.Bodenkred. MTN-Pfbr.R.358 v.15(30)	DE000A13SR38	EUR	300	0	0	%	97,964	293.892,00	2,95
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	2.310.151,00	23,16
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	2.310.151,00	23,16
0,5000 % HYPO TIROL BANK AG EO-Med.-T.Hyp.Pf.-Br. 2016(21)	AT0000A1JY21	EUR	700	200	0	%	101,207	708.449,00	7,10
1,0730 % mBank Hipoteczny S.A. EO-Med.-T.Hyp.-Pf.-Br.2018(25)	XS1812878889	EUR	200	200	0	%	100,815	201.630,00	2,02
2,0800 % Oberbank AG EO-Med.-Term Schuldv. 2012(21)	AT000B112479	EUR	1.000	0	0	%	106,382	1.063.820,00	10,67
3,3500 % Vseobecna úverová Banka AS EO-Bonds 2013(23)	SK4120008939	EUR	300	0	0	%	112,084	336.252,00	3,37
Summe Wertpapiervermögen							EUR	9.554.864,50	95,80
Derivate							EUR	23.386,99	0,23
Aktienindex-Derivate							EUR	6.928,77	0,07
Forderungen/Verbindlichkeiten									

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Aktienindex-Terminkontrakte						EUR		6.928,77	0,07
FUTURE CBOE VIX 06.18 CFE (Exposure: EUR 117.625,53 ; Börse Certified Financial Engineer)		USD	Anzahl -9					-7.169,93	-0,07
FUTURE CBOE VIX 08.18 CFE (Exposure: EUR 151.817,24; Börse Certified Financial Engineer)		USD	Anzahl 11					6.679,01	0,07
FUTURE MINI MSCI EMERG. MARKETS INDEX 06.18 ICE (Exposure: EUR 241.215,23; Börse: Intercontinental Exchange)		USD	Anzahl -5					7.419,69	0,07
Zins-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten						EUR		4.498,66	0,04
Zinsterminkontrakte						EUR		4.498,66	0,04
FUTURE EURO-BUND 06.18 EUREX (Exposure: EUR 324.040,00; Börse EUREX-Exchange)		EUR	200.000					3.240,00	0,03
FUTURE LONG GILT (SYNTH.) 09.18 ICE (Exposure: EUR 423.382,12 ; Börse: Intercontinental Exchange)		GBP	300.000					1.337,76	0,01
FUTURE JGB (SYNTH.) 09.18 OSE (Exposure: EUR 1.193.239,08 ; Börse: Osaka Exchange)		JPY	100.000.000					-79,10	0,00
Devisen-Derivate Forderungen/Verbindlichkeiten						EUR		11.959,56	0,12
Währungsterminkontrakte						EUR		11.959,56	0,12
FUTURE CROSS RATE AUD/USD 06.18 CME (Exposure: EUR 782.878,31 ; Börse: Chicago Mercantile Exchange)		USD	-12.000			USD	75,750	-878,48	-0,01
FUTURE CROSS RATE EUR/USD 06.18 CME (Exposure: EUR 376.840,93 ; Börse: Chicago Mercantile Exchange)		USD	-375.000			USD	1,167	12.838,04	0,13
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR		364.899,22	3,65

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben							EUR	364.899,22	3,65
Guthaben bei Hypo Vorarlberg Bank AG (G) Bregenz (V) Guthaben in Fondswährung		EUR	121.262,47					121.262,47	1,21
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		GBP	17.314,66					19.797,23	0,20
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		AUD	919,95					598,73	0,01
		CAD	62.860,84					42.044,57	0,42
		HKD	22.877,51					2.510,92	0,02
		JPY	6.111.837,00					48.345,26	0,48
		USD	151.245,98					130.260,94	1,31
Guthaben bei Hypo Vorarlberg Bank AG Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen (Variation Margin)		JPY	10.000,00					79,10	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	59.744,81	0,60
Zinsansprüche		EUR	59.744,81					59.744,81	0,60
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme (Variation Margin)							EUR	-23.466,08	-0,23
EUR - Kredite (Variation Margin)		EUR	-3.240,00					-3.240,00	-0,03
Kredite in sonstigen EU/EWR-Währungen (Variation Margin)		GBP	-1.170,00					-1.337,75	-0,01
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen (Variation Margin)		USD	-21.931,25					-18.888,33	-0,19
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-5.167,90	-0,05
Verwaltungsvergütung		EUR	-4.167,64					-4.167,64	-0,04
Performance Fee		EUR	-0,02					-0,02	0,00
Verwahrstellenvergütung		EUR	-145,87					-145,87	0,00
Administrationsvergütung		EUR	-854,37					-854,37	-0,01
Fondsvermögen							EUR	9.974.261,54	100,00

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2018	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
---------------------	------	------------------------------------	-----------------------	--	----------------------	-----	------	--------------------	-----------------------------------

KCM Kathrein Pfandbrief + (R)

Anteilwert							EUR	109,57	
Ausgabepreis							EUR	112,31	
Anzahl Anteile							STK	75.891,96	

KCM Kathrein Pfandbrief + (I)

Anteilwert							EUR	10.631,92	
Ausgabepreis							EUR	10.897,72	
Anzahl Anteile							STK	156,00	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

95,80

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

0,23

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Es liegen berichtspflichtige Geschäftsfälle gemäß ESMA Leitlinie, bezüglich Derivate (Aktienindexterminkontrakte, Zinsterminkontrakte und Währungsterminkontrakte), zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.05.2018

AUD	1,5365000 = 1 EUR (EUR)
CAD	1,4951000 = 1 EUR (EUR)
GBP	0,8746000 = 1 EUR (EUR)
HKD	9,1112000 = 1 EUR (EUR)
JPY	126,4206000 = 1 EUR (EUR)
USD	1,1611000 = 1 EUR (EUR)

Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
XS1298418184	0,3750 % BAWAG P.S.K. EO-Medium-Term Bonds 2015(20)	EUR	0	500	
XS1369268534	0,3750 % BAWAG P.S.K. EO-Medium-Term Bonds 2016(22)	EUR	0	400	
IT0005246407	1,1250 % Credit Agricole Cariparma SpA EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2017(25)	EUR	0	500	
XS1588411188	0,6250 % PKO Bank Hipoteczny S.A. EO-Mortg. Covered MTN 2017(23)	EUR	0	500	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
ES0443307063	1,2500 % Kutxabank S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2015(25)	EUR	0	200	
XS1403416222	2,3750 % Türkiye Vakıflar Bankası T.A.O EO-Med.-Term Cov. Bds 2016(21)	EUR	0	200	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
AT000B048186	4,3700 % UniCredit Bank Austria AG EO-Pfandbr. 2008(18) R103	EUR	0	1.000	
Derivate					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Gekaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): CBOE VOLATILITY, DAX PERFORMANCE-INDEX, HANG SENG, MSCI EMERG. MARKETS, S+P 500)		EUR			8.481,92
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): CBOE VOLATILITY, HANG SENG)		EUR			2.229,05

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Zinsterminkontrakte					
	Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): 10Y.AUST.COMM.TR.BD.SY.AN, 10Y.CANADA GOV.BD.SYN.AN., 10Y.JAPAN GOV.BD.SYN.AN, 10Y.US TRE.NT.SYN.AN., BRITISCH LO.GILT SYN.AN., EURO-BUND)	EUR			24.194,56
	Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): 10Y.CANADA GOV.BD.SYN.AN., 10Y.JAPAN GOV.BD.SYN.AN, 10Y.US TRE.NT.SYN.AN., BRITISCH LO.GILT SYN.AN.)	EUR			14.104,32
Währungsterminkontrakte					
	Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE AD/DL, CROSS RATE MN/DL.CROSS RATE EO/DL)	EUR			7.676,42
	Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE AD/DL, CROSS RATE EO/DL, CROSS RATE MN/DL)	EUR			5.170,89

Wien, am 21. September 2018

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Geschäftsführung



DI Andreas Müller



Dr. Hannes Leitgeb

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Prüfungsurteil

Wir haben den Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

KCM Kathrein Pfandbrief +
Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2018, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Mai 2018 sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

KCM Kathrein Pfandbrief +

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht deckt diese sonstigen Informationen nicht ab und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen und zu überlegen, ob es wesentliche Unstimmigkeiten zwischen den sonstigen Informationen und dem Rechenschaftsbericht oder mit unserem während der Prüfung erlangten Wissen gibt oder diese Informationen sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir, basierend auf den durchgeführten Arbeiten, zur Schlussfolgerung gelangen, dass die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Wien, am 21. September 2018

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. (FH) Werner Stockreiter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während des Rechnungsjahres laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Fondsbestimmungen sowie der Qualitätsstandards der österreichischen Investmentfondsbranche überwacht.

Die von der Generalversammlung zum Abschlussprüfer bestellte PwC Wirtschaftsprüfung GmbH hat den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2017/2018 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sind dem Aufsichtsrat vorgelegt worden. Das Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Überprüfung hat keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Wien, im September 2018

Der Aufsichtsrat

Dr. Harald Thury
Vorsitzender

STEUERLICHE BEHANDLUNG DER AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG AUF KCM KATHREIN PFANDBRIEF +- ANTEILE AUS 2017/2018

Die Steuerdaten finden Sie auf der OeKB-Homepage (www.profitweb.at) bei den KEST-Meldefonds (KESt-Meldefonds mit Abfrage der Steuerdaten/direkte Abfrage der Steuerdaten zu einem Fonds).

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 18.01.2016

für den

KCM Kathrein Pfandbrief +

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Thesaurierer: ISIN AT0000A0W4C6 (Retail Tranche)

Ausschütter: ISIN AT0000A0W4D4 (Institutionelle Tranche)

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **KCM Kathrein Pfandbrief +**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der **MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH** (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in **Wien** verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank Aktiengesellschaft¹, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds investiert zu mindestens 60 vH des Fondsvermögens (in Form von direkt erworbenen Einzeltiteln, sohin nicht indirekt oder direkt über Investmentfonds oder über Derivate) in Pfandbriefe mit Emittentenland Österreich und/oder Deutschland. Die Gewichtung der Emittentenländer Österreich und Deutschland zueinander ist nicht vorgegeben.

Auf Basis quantitativer Strategien können Derivate zum Beispiel auf Zinsen, Aktien, Aktienindices, Währungen und Volatilität eingesetzt werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung des obig beschriebenen Veranlagungsschwerpunkts für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 40 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

¹ Namensänderung per 01.10.2017 auf Hypo Vorarlberg Bank AG

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **bis zu 40 vH** des Fondsvermögens und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Value at Risk

Der VaR-Wert wird gemäß dem 4. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Absoluter VaR

Der zuordenbare Risikobetrag für das Gesamtrisiko, ermittelt als Value-at-Risk-Wert von im Fonds getätigten Veranlagungen, ist auf maximal **6 vH** des Nettoinventarwertes des Fondsvermögens beschränkt (absoluter VAR).

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 40 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Im Rahmen von Umschichtungen des Fondsportfolios und/oder der begründeten Annahme drohender Verluste bei Wertpapieren kann der Investmentfonds den Anteil an Wertpapieren unterschreiten und einen höheren Anteil an Sichteinlagen oder kündbaren Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten aufweisen.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 2,50 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf den nächsten Cent gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert, kaufmännisch auf den nächsten Cent gerundet. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **1. Juni** bis zum **31. Mai**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. Juli des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. Juli der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. Juli der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der 15. Juli des folgenden Rechnungsjahres.

KCM Kathrein Pfandbrief +

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | DVR: 0899291 | UID: ATU 56163724

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß Einkommensteuergesetz (§ 94) bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe **von 0,60 vH** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Zusätzlich erhält die Verwaltungsgesellschaft für jede Anteilscheingattung jährlich eine variable Erfolgsgebühr. Die variable Erfolgsgebühr beträgt unter Berücksichtigung einer sogenannten „High-Water-Mark“ (siehe unten) maximal 20 vH jener Wertsteigerung des Investmentfonds, die über dem Index Merrill Lynch EMU Pfandbriefe 3-5 Yr Index (Bloomberg Ticker EP02) liegt. Die „High-Water-Mark“ entspricht dabei dem Emissionswert bzw. Anteilswert an jenem Rechnungsjahresende, zu dem zuletzt eine variable Erfolgsgebühr ausbezahlt wurde. Für eine Wertentwicklung, die unter der „High-Water-Mark“ liegt, wird keine variable Erfolgsgebühr verrechnet.

Diese variable Erfolgsgebühr wird auf Basis des jährlichen durchschnittlichen Fondsvolumens täglich abgegrenzt und beeinflusst erfolgswirksam den täglich ermittelten Anteilswert. Während des Rechnungsjahres kommt es je nach Performanceverlauf des Fonds auf einem Abgrenzungskonto zu Zu- und Abbuchungen, wobei die Summe der Abbuchungen im Rechnungsjahr die Summe der Zubuchungen nicht übersteigen darf. Bei der Ermittlung des Rechenwertes und der Wertsteigerung wird die OEKB-Methode angewandt, die von einer Wiederveranlagung eventueller Auszahlungen oder Ausschüttungen ausgeht. Die liquiditätswirksame Auszahlung der variablen Erfolgsgebühr erfolgt durch den Fonds jährlich im Folgemonat nach Ende des Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung **von 0,50 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.
--

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULA TED MARKETS Display&subsection_id=0²

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU:

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1.	Bosnien Herzegovina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2.	Montenegro:	Podgorica
2.3.	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.4.	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.5.	Serbien:	Belgrad
2.6.	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1.	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2.	Argentinien:	Buenos Aires
3.3.	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4.	Chile:	Santiago
3.5.	China:	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6.	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7.	Indien:	Mumbai
3.8.	Indonesien:	Jakarta
3.9.	Israel:	Tel Aviv
3.10.	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11.	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal

² Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<https://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
- 3.17. Peru: Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen: Manila
- 3.19. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika: Johannesburg
- 3.21. Taiwan: Taipei
- 3.22. Thailand: Bangkok
- 3.23. USA: New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)